

Selbstgemachte Straßenmalkreide

Was du dafür brauchst:

- Modellbau oder Hobby Gips
- Wasser
- Farbe (Aus dem Malkasten oder Lebensmittelfarbe)
- Joghurtbecher oder ein anderes Gefäß zum Anrühren der Gipsmasse
- Alter Löffel

- Form* (am besten eine alte Silikonform für kleine Muffins oder große Eiswürfel)



Wie wird es gemacht?

1. Du schüttest etwas Wasser in dein Mischgefäß (alter Margarine-Becher oder so)
2. Du suchst dir eine Farbe aus deinem Malkasten oder, wenn du hast Lebensmittelfarbe aus. Mit dieser Farbe färbst du dein Wasser. Je mehr Farbe du nimmst, desto deutlicher wird die Farbe der Kreide.
3. Mit dem Löffel gibst du jetzt vorsichtig nach und nach Gips in dein Farbwasser. Achtung! Arbeite langsam und vorsichtig, sonst staubt es sehr doll! Gib solange Gips hinzu, bis du trockene „Inseln“ hast.
4. Rühre nun vorsichtig um, dass sich der Gips mit dem Farbwasser gut gemischt hat. Jetzt sollte die Masse in etwa so zäh wie Quark sein. Wenn sie zu fest ist und Klümpchen bildet gibst du noch ein wenig Wasser hinzu. Ist sie zu flüssig, gibst du noch ein wenig Gips hinzu.

5. Jetzt kannst du die Masse vorsichtig in deine Formen gegen. Um Luftblasen zu vermeiden, die dafür sorgen könnten, dass deine Kreide beim Malen schnell abbricht, klopfst du ganz vorsichtig mit deiner Form auf den Tisch, die Gipsmasse verteilt sich so perfekt in der Form.
6. Jetzt heißt es warten. Je nach Gips und je nachdem wie flüssig deine Masse war kann die Trocknung länger oder kürzer dauern. Außerdem brauchen größere Formen länger zum Trocknen als kleine Formen.
7. Wenn die Gipsmasse nicht mehr glänzt, kannst du sie ganz vorsichtig aus der Form lösen und zum weiteren Trocknen auf ein Gitter oder eine Zeitung stellen.
8. Wenn deine Kreiden gut durchgetrocknet sind, kannst du damit draußen malen. Für Tafeln sind diese Kreiden nicht geeignet, da sie zu hart sind.
9. Bitte entsorge die übrige Gipsmasse nicht im Waschbecken oder der Toilette! Wenn du die Becher nicht noch einmal verwenden willst, lässt du die Masse einfach trocknen und wirfst sie mit den Bechern weg. Wenn du deinen Becher wiederverwenden möchtest, kannst du mit einem Küchentuch die übrige Masse aus dem Becher nehmen und mit dem Tuch wegwerfen.

Viel Spaß mit deiner selbstgemachten Kreide!



*Solltest du keine Silikonform haben ist das auch kein Problem. Du kannst entweder kleine Joghurtbecher nehmen oder du kannst dir aus Papier und Klebeband eine Gießform basteln. Dazu nimmst du ein Blatt Papier, rollst es zum Beispiel um einen Besenstiel und fixierst deine Röhre mit Klebeband. Jetzt musst du den Boden verschließen. Knicke dafür das Papier am Ende der Röhre so um, dass diese gut verschlossen ist. Diese Röhren kannst du in einen alten Joghurtbecher stellen, damit sie nicht umfallen. Deine Gipsmasse gießt du vorsichtig in die Papierröhren. Damit sich das Papier gut von deiner Kreide ablösen lässt, solltest du es abmachen, sobald die Masse fest ist. Danach können die Kreiden ohne Papier auf einem Gitter oder einer Zeitung durchtrocknen. Je dicker deine Kreide ist, desto länger braucht sie zum Durchtrocknen.